

Ort Lieu	F E L D B A C H		ZH	Kreis Arrondissement	III
Baujahr Année de construction	1894	Umbauten Transformations			
Bauherrschaft Maître de l'oeuvre	NOB, Entwurf G. Wulfke, "Stationsgebäude 5. Klasse"				
Bautyp Type de construction	Landstation Normtyp	Vollgeschosse Etages complets (rez compris)		2	
Fensterachsen am Hauptbau Axes des fenêtres du bâtiment principal	4 x 2	Anbauten Annexes	Seitenflügel 1 x 1 Achse, Güterschuppen		
Dachform Forme de la toiture	Satteldach, abgewalmt	Dachrichtung zu den Gleisen Position par rapport aux voies		traufständig mit Quergiebeln	
Baumaterialien Matériaux de construction	Massivbau verputzt				
Zugehör Éléments accessoires	Güterschuppen				
Innenausstattung Aménagements intérieurs					
Einstufung Classement	Ortsbild nach ISOS Site construit selon ISOS		Band Volume	ZH 7	
R von regionaler Bedeutung d'importance régionale	Einzelelemente Éléments individuels		0.0.9 Bahnhof, A		
Andere Inventare Autres inventaires	Siedlung Agglomération		Spezialfall national		
Kanton Canton	Gebiet Périmètre construit		III Bauzone, B (Bahnhofstrasse)		
INSA	Baugruppe Ensemble construit		---		
	Umgebung Environnement		II ehem. Rebhang, A		

Schutzziel
Objectif de la sauvegarde

Erhalten der unterstrichenen Merkmale S. 3 + 4
Sauvegarde des éléments soulignés p. 3 + 4

Besondere Empfehlungen:
Recommandations particulières:

Gebäude **A**

- Integrales Erhalten
- Beseitigung aller störenden Eingriffe
- Veränderung nur in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Bundes

Situation **B**

- Erhalten aller wesentlichen Elemente
- Beseitigung störender Eingriffe
- Veränderung in Zusammenarbeit mit den Heimatschutzstellen des Bundes oder des Kantons

Strecke **C**

- Erhalten des Objekts als Einzelbeispiel an einer Strecke mit weitgehend erneuerten Gebäuden

Quellen
Sources Stutz Kat. 126; SBB III Akten rechtsufrige Zürichseebahn, Pläne G. Wulfke; ETH: Nachlass Moser, Pläne; W III AG 138; Reck 2343, 2344



Streckenplan

Ursprünglichkeit, Einstufung und Charakterisierung der Aufnahmegebäude; Geschichte und Beschreibung der Strecke

Plan de la ligne

Authenticité, classement et caractéristiques des bâtiments voyageurs; historique et description de la ligne

II Kette von Aufnahmegebäuden von nationaler Bedeutung
Suite de bâtiments voyageurs d'importance nationale

I Kette von Aufnahmegebäuden von regionaler Bedeutung
Suite de bâtiments voyageurs d'importance régionale

= Satteldach, traufständig
Toit à deux pentes, parallèle à la voie

× Satteldach, giebelständig
Toit à deux pentes, perpendiculaire

∕ Anzahl Fensterachsen
Nombre d'axes des fenêtres

S Sonderform Ursprünglichkeit 3
Forme spéciale Authenticité p.4 4

N Normbau Serie gleicher AG
Construction normalisé

18.. Baujahr (älteste Bausubstanz)
Année de construction (partie la plus ancienne)

422

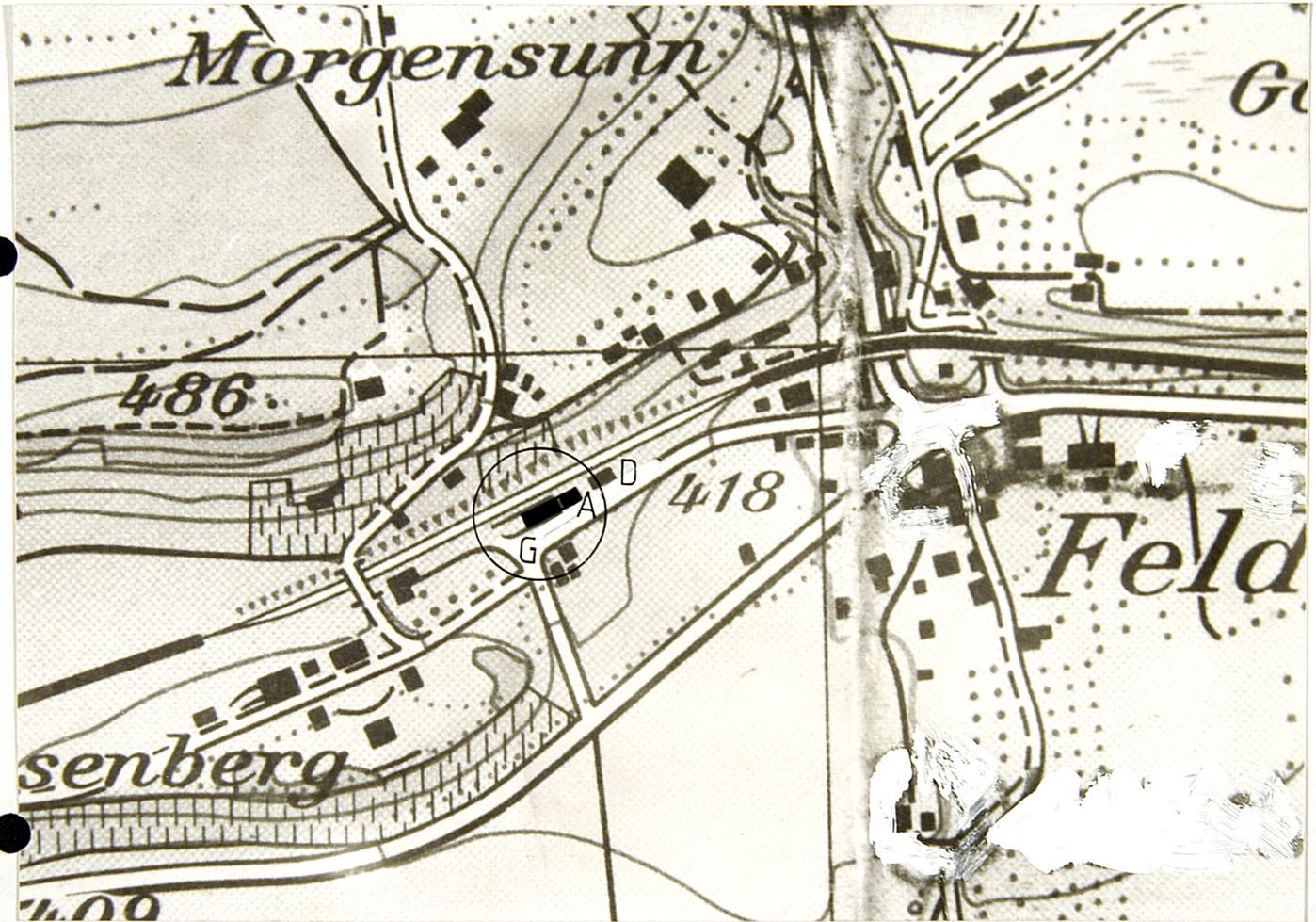
	a	b	c	d
ZÜRICH HB = 370	Haltestelle, Güterstation, Provisorium	Landstation	mittelgrosses AG	Stadtbahnhof
Zch Letten 4	Halte, station marchandises, installation provisoire	Gare de campagne	BV de grandeur moyenne	Gare de ville
Zch Stadelhofen 4				S=x=9/3 1894
Zch Tiefenbrunnen 4			N≅5/2 1894	
Zollikon 4			N≅3/2 1894	
Küsnacht Goldbach Küsnacht (ZH) 3	H= 1926		Neubau 1967	
Erlenbach (ZH) 1			Neubau 1975	
Winkel 1			Neubau 1967	
Herrliberg- Feldmeilen 1	H 1975		Neubau 1967	
Meilen 4			N≅5/2 1894	
Uetikon 3		N≅3/2 1894		
Männedorf 4			N≅5/2 1894	
Stäfa 1			Neubau 1964	
Uerikon 3		N≅3/2 1894		
Feldbach 4		N≅3/2 1894		
Kempraten 1	H 1981			
Rapperswil = 447				

ZUERICH HB - LINTHAL, VSB (Vereinigte Schweizerbahnen) (Rüti ZH)-Weesen-Glarus 15.2.1850
NOB (Nordostbahn) Glarus-Linthal 1.6.1879, Zürich-Rapperswil 15.3.1894 Zürich-Stadelhofen
1.10., SBB = Stäfa-Uerikon, Erlenbach-Feldmeilen-Küsnacht 1967/68; El. 1926 bis Rappers-
wil, 1933 bis Linthal
VSB (Vereinigte Schweizerbahnen) und NOB (Nordostbahn) 1902 SBB

1894 eröffnete die Nordostbahn mit 2 Jahren Verspätung auf die Bauvollendungspflicht nach dem Moratorium der 1870er-Jahre die rechtsufrige Zürichseebahn. Die Projekte für die Aufnahmegebäude an dieser Linie wurden 1892 von Architekt Wulfke neu und einheitlich bearbeitet: Für Zürich-Stadelhofen kam das repräsentativste, städtische AG zur Ausführung - zusammen mit der Erweiterung von Bürklis städtebaulicher Konzeption Seequai - Stadelhoferplatz. Von den mittelgrossen AG mit Krüppelwalmdächern und Quergiebeln sind noch die AG Stadelhofen, Meilen und Männedorf erhalten, in Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg und Stäfa stehen Neubauten aus den Jahren 1964-1975, welche die Altbauten von 1894 ersetzen. Die Landstations-Normalbauten von 1894 sind in Zürich-Letten, Zollikon, Uetikon, Uerikon und Feldbach in gutem Originalzustand erhalten. Küsnacht-Goldbach erhielt 1926 ein Wartehallenengebäude, in Winkel und Kempraten wurden 1975 und 1981 neue Wartehallen gebaut.

Situation

	Schutzwürdiges Objekt Objet à protéger	P	Perrondach Marquise	W	Wärterhaus Maison de garde
	Zugehörige Bauten und Freiräume Constr. et espaces libres dépendants	D	Dienstgebäude / WC Bâtiment de service	H	Wartehalle Abri
A	Aufnahmegebäude Bâtiment voyageurs	E	Werkstätte Ateliers	T	Turm (Wasser / Trafo) Château d'eau / transfo
G	Güterschuppen Halle marchandises	R	Remise Remise	U	Umformerstation Station convertitrice
S	Stellwerk Poste d'enclenchement	B	Bahnhofbuffet Buffet de gare	o	Baum Arbre



Stationsanlage auf einer Terrasse zwischen Weinbergen über dem Dorf (ISOS national).



Bewertung der Ursprünglichkeit Evaluation de l'authenticité

- 6 Aufnahmegebäude aus der Bauzeit der Strecke, Inneneinrichtungen und Fassaden im Originalzustand erhalten
Bâtiment voyageurs contemporain de la construction de la ligne, aménagements intérieurs et façades conservés à l'état d'origine
- 5 Nachträglich erstelltes Aufnahmegebäude, Inneneinrichtungen und Fassaden im Originalzustand erhalten
Bâtiment voyageurs de construction postérieure, aménagements intérieurs et façades conservés à l'état d'origine
- 4 Fassaden im Originalzustand erhalten oder im Stile des Originals erweitert
Façades conservées à l'état d'origine ou agrandies dans le stile de l'original
- 3 Gesamtform im Originalzustand erhalten; schlecht renoviert oder mit störenden kleineren Anbauten versehen
Forme générale conservée à l'état d'origine; mal rénové ou pourvu de petites annexes gênantes
- 2 Stark verbautes Aufnahmegebäude mit störenden Um- und Zubauten um den alten Baukern
Bâtiment voyageurs fortement remanié avec transformations et annexes gênantes autour du noyau ancien
- 1 Neubau
Construction nouvelle
- 0 Aufgehobener Bahnhof
Gare supprimée

Beschreibung

Feldbach, Feuerthalen, Oberrieden-Dorf, Uerikon, Uetikon, Zollikon, Zürich-Letten:

Für die 1894 eröffnete rechtsufrige Zürichsee-Bahn genehmigte Oberingenieur R. Moser am 27.1.1892 die von Architekt Gustav Wülfle 1891 vorgelegten Hochbaupläne für Aufnahmegebäude 3. Klasse (Tiefenbrunnen), 4. Klasse (Zollikon, Erlenbach, Herrliberg) und 5. Klasse. Für die 1894/95 zu eröffnende Strecke Schaffhausen-Etzwilen wurde der gleiche Typ 5. Klasse in Feuerthalen aufgestellt. Die 1897 eröffnete NOB-Strecke Thalwil-Zug erhielt in Oberrieden-Dorf ein ähnliches Gebäude ohne abgewalmte Dachenden (1. Projekt mit Rundbogenportalen), die heute im Erdgeschoss stark verbaut sind. Die übrigen AG dieser "5. Klassen-Norm" weisen identische Zierelemente auf: bahn- und strassenseitiger Mittelrisalit mit einer bzw. zwei Achsen und Giebelfeld, Obergeschoss mit Stichbögen aus Sichtbackstein über den Fenstern. Die Fassadenränder sind durch einen helleren Verputz ausgezeichnet. Die AG von Feldbach, Uerikon, Uetikon und Zürich-Letten weisen angebaute Flachdach-Güterschuppen auf. Den besten Ursprungszustand haben die AG von Feldbach, Zollikon und Zürich-Letten; Feuerthalen weist ein filigranes Perrondach mit Rundsäulen und korinthischen Kapitellen auf.

Dokumentation
Documentation



W III AG 138



W III AG 138



W III AG 138